



**Westfälische
Kinder-
und Jugendklinik
Marsberg**



Landschaftsverband
Westfalen-Lippe www.lwl.org



Häufige kinder- und jugendpsychiatrische Störungen und Probleme

Die folgenden, zum Fachgebiet der Kinder- und Jugendpsychiatrie gehörenden Erkrankungen, Schwierigkeiten und Probleme kommen besonders häufig vor und werden bei uns diagnostiziert und behandelt: Abhängigkeitserkrankungen, Angststörungen, Anpassungsstörungen und Reifungskrisen, auch mit Suizidalität, Aufmerksamkeitsdefizitsyndrome (ADS, ADHD), Chronische Organerkrankungen (z. B. Diabetes mellitus, Herzfehler) mit sekundärer psychischer Störung, Depressionen, Dissoziative Störungen, emotionale Störungen des



Die Klinik

Wir untersuchen und behandeln psychisch erkrankte Kinder und Jugendliche und stellen bei hohem Engagement für die Patienten und deren Angehörigen die Einhaltung moderner, wissenschaftlich fundierter Standards sicher. Unsere regionale Hauptzuständigkeit liegt in der kinder- und jugendpsychiatrischen Pflicht- und Vollversorgung des Hochsauerlandkreises und der Kreise Höxter und Paderborn. Dabei sind wir Teil eines umfassenden Netzes verschiedenster Hilfen für problembelastete Kinder und Jugendliche. Ambulante oder teilstationäre (tagesklinische) Behandlung haben bei uns

grundsätzlich Vorrang vor stationärer Behandlung, wobei Patienten mit leichteren Störungen ambulant oder teilstationär behandelt werden können. Das teilstationäre Behandlungsangebot umfasst drei Tageskliniken in Paderborn und Meschede sowie – ab Herbst 2004 – in Höxter. Für die stationäre Behandlung stehen die Bereiche Allgemeine Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie/Psychosomatik sowie Abhängigkeitserkrankungen zur Verfügung. Das Fachpersonal der Klinik setzt sich zusammen aus Fachärzten für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Ärzten in Weiterbildung, Psychologen,

Diplompädagogen, Ergotherapeuten, Kunsttherapeuten, Sozialpädagogen und Sozialarbeitern, Mottotherapeuten, einer Logopädin, Heilpädagogen, Montessoritherapeuten sowie einer großen Anzahl fachlich sehr gut ausgebildeter Krankenpfleger und Erzieher. Die unterschiedlichen Berufsgruppen arbeiten im multiprofessionellen Team in unterschiedlichen Rollen und mit zum Teil unterschiedlichen Aufgabenstellungen gemeinsam, eingebunden in einen zielgerichteten Behandlungsplan, an der Genesung unserer Patienten und ihrer Familien zusammen.



Instituts-ambulanzen

Unsere Ambulanzen befinden sich in Marsberg, Paderborn, Meschede und Höxter. Wir bieten an: Ambulante kinder- und jugendpsychiatrische Untersuchung, Beratung und Behandlung, Vorbereitung stationärer und teilstationärer Aufnahmen und Nachbetreuung. Wir kooperieren eng mit Haus- und Kinderärzten, niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychiatern, psychologischen Psychotherapeuten, niedergelassenen Ergotherapeuten und Physiotherapeuten, Schulen, Jugendämtern, Gesundheitsämtern, sozialpsychiatrischen Diensten, Jugendheimen, Behinderteneinrichtungen, Kinderkliniken, ggf. auch Familiengerichten und anderen.

Kindesalters, Entwicklungsstörungen, Folgeschäden nach seelischer Traumatisierung, Lern- oder geistige Behinderungen mit begleitender psychiatrischer Symptomatik, Persönlichkeitsentwicklungsstörungen (Borderline), Psychogene Reaktionen, Psychosen, Psychosomatische Störungen (z. B. Anorexie, Bulimie, Einnässen, Einkoten, Tics), Schulphobie, Schulangst, Schulverweigerung, Selbstverletzendes Verhalten, Sozialverhaltensstörungen mit emotionaler Problematik, Teilleistungsstörungen (z. B. Legasthenie) mit zusätzlichen psychischen Störungen, Zwangsstörungen.



Teilstationäre Behandlung – Tagesklinik

In Paderborn und Meschede befinden sich zwei Tageskliniken mit jeweils zehn Behandlungsplätzen. Hier können Kinder und Jugendliche mit allen o. g. Störungen aus der näheren Umgebung der Tagesklinik (in der Regel Umkreis von etwa 30-50 km) diagnostiziert und

behandelt werden, die mit der Behandlung einverstanden sind, deren Erkrankungsschwere einen mittleren Grad nicht übersteigt und bei denen eine kontinuierliche Mitarbeit des – meist familiären – Umfeldes möglich ist. Tagesklinische Behandlung findet den Tag über von ca. 8 bis 16 Uhr in enger Abstimmung und Mitbehandlung der Familie statt. Die teilstationäre (und stationäre) Behandlung erfolgt prinzipiell im multi-professionellen Team in Zusammenarbeit aller o. g. therapeutischen und pflegerischen Berufsgruppen. Für die Beschulung stehen jeweils zwei Lehrkräfte vor Ort zur Verfügung. Eine weitere Tagesklinik wird im Herbst 2004 in Höxter eröffnet.





Stationäre Behandlung – Klinik

Wenn eine kinder- und jugendpsychiatrische Problematik oder Störung so schwerwiegend ist, dass eine vorübergehende vollständige Trennung aus dem alten Umfeld erforderlich ist, um für das Kind eine völlig neue Situation herzustellen, wenn selbstschädigendes oder selbstgefährdendes Verhalten im Vordergrund steht, oder wenn das schwer erkrankte Kind oder der/die Jugendliche nicht einsehen kann, dass eine Behandlung dringend erforderlich ist, kann eine stationäre, möglicherweise kurzfristig sogar geschützte (= geschlossene) Behandlung notwendig werden.

Grundlage der auf den einzelnen Stationen entwickelten Behandlungskonzepte sind verhaltenstherapeutische Prinzipien. Fallbezogen wird auch tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie angeboten. Darüber hinaus kommen folgende Behandlungsmethoden, einzeln oder in Gruppen, zur Anwendung: Basale Stimulation, Biofeedback-Methoden, Dialektisch-Behaviorale Therapie (DBT), verschiedene Entspannungsmethoden, Ergotherapie, heilpädagogische Therapie, Kunsttherapie, Mototherapie, Musiktherapie, nondirektive Spieltherapie, Reittherapie, Sensomotorische Integration, somatische Therapie, Sozio- und Milieuthherapie, Sprachheiltherapie, systemische Familientherapie,

Tanztherapie. Eine Behandlung mit modernen Psychopharmaka wird auf dem aktuellen wissenschaftlichen Niveau angeboten. Sie kann die Behandlung in einigen speziellen Fällen ergänzen und findet ausschließlich im Einvernehmen mit Patienten und Sorgeberechtigten statt.

Neben den genannten fachtherapeutischen Angeboten sind die Mitarbeiter des Pflege- und Erziehungsdienstes im Rahmen der Bezugspflege als kontinuierliche Ansprechpartner für die Kinder und Jugendlichen besonders wichtig. Sie begleiten die Kinder/Jugendlichen von der Aufnahme bis zur Entlassung und geben Unterstützung im Stationsalltag. Gemeinsam mit dem Kind, der/dem Jugendlichen erstellt der Bezugsbetreuer/die Bezugsbetreuerin die Pflegeplanung, legt Ziele und Vorgehensweisen für den Stationsalltag fest und überprüft die Zielerreichung in regelmäßigen Abständen. Die Mitarbeiter unserer Pflegeteams führen auch wichtige Gruppenangebote durch, wie z. B. Koch- und Backgruppen, Fitness-,

Sport- und Laufgruppen, Snoezelen-Gruppen, Entspannungsräumen, Musikgruppen, Kreativ- und Bastelgruppen, Gesprächsgruppen, Einkaufsgruppen, Gartengruppen, mediengebundene Gruppen, sowie störungsbildbezogene Gesprächsgruppen. Auch Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz. Kleine Feste werden gemeinsam vorbereitet und gefeiert, z. B. Geburtstage oder Abschiednehmen aus der Klinik.

Der Klinik ist eine Schule für Kranke (Krankenhaussonderschule) angegliedert, die sich auf dem Klinikgelände befindet. Als Freizeitangebot für die Kinder und Jugendlichen ist nachmittags das Sozialzentrum geöffnet. Des Weiteren stehen innerhalb des Klinikgeländes Spielplätze, eine Minigolfanlage, eine Turnhalle und eine Kegelbahn zur Verfügung. Weitere Freizeitaktivitäten sind in den Wochenplan der jeweiligen Stationen eingebunden, wie z. B. Air-Tramp, Schwimmen, Spaziergänge und Wanderungen, Ausflüge, Kinobesuche, Grillnachmittage usw.



Einrichtungen des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe in Marsberg

Das **Marsberger Kompetenzzentrum für seelische Gesundheit** im LWL-Psychiatrieverbund umfasst vier Einrichtungen:

Die **Westfälische Klinik Marsberg** und die **Westfälische Kinder- und Jugendklinik Marsberg** sind moderne Fachkliniken zur ambulanten, teilstationären und stationären Behandlung aller Formen von psychischer Erkrankung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

www.psychiatrie-marsberg.de

Das **Westfälische Pflegezentrum Marsberg** und der **Westfälische Wohnverbund Marsberg** bieten im Pflegezentrum stationäre Altenhilfe im Sinne des SGB XI und im Wohnverbund stationäre und ambulante Eingliederungshilfe nach § 39f BSHG an.

Das **Westfälische Therapiezentrum Marsberg „Bilstein“** ist eine Maßregelvollzugseinrichtung zur Behandlung und Rehabilitation suchtkrankender Menschen.

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Westfälische Kinder- und Jugendklinik Marsberg

Bredelarer Straße 33
34431 Marsberg

Träger

Landschaftsverband
Westfalen-Lippe
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster
Telefon (02 51) 5 91-01

Leitung der Klinik

Dr. Stefan Bender
Ärztlicher Direktor
Dr. Falk Burchard
Chefarzt
Hildegard Bartmann-Friese
Pflegedirektorin
Bodo Schmidt
Kaufmännischer Direktor

So erreichen Sie uns

Zentrale:

Telefon (0 29 92) 6 01-04

Telefax (0 29 92) 6 01-13 99

Ambulanz:

Telefon (0 29 92) 6 01-31 52

Vorzimmer Chefarzt:

Telefon (0 29 92) 6 01-31 02

Telefax (0 29 92) 6 01-31 03

- wkkjpp-marsberg@wkp-lwl.org
- www.jugendpsychiatrie-marsberg.de

Beschwerde- kommission

Beschwerdekommision
des Gesundheits- und
Krankenhausausschusses
Büro der Landschafts-
versammlung
Postfach 61 25
48133 Münster